

Anordnung Nr. 2*
über die Auszeichnungen in der Aktivistin- und
Wettbewerbsbewegung in der Deutschen Demokratischen Republik.

Vom 20. März 1956

Im Interesse der schnelleren und bevorzugten Entwicklung einiger Zweige der volkseigenen chemischen Industrie und bei Berücksichtigung der Bedeutung des Schwermaschinenbaus für die Einführung der neuen Technik sowie der Entwicklung der Wasserwirtschaft wird zur Änderung der Anordnung vom 24. November 1955 über die Auszeichnungen in der Aktivistin- und Wettbewerbsbewegung in der Deutschen Demokratischen Republik — Verfahrensordnung — (GBl. I S. 982) im Einvernehmen mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes folgendes angeordnet:

§ 1

In § 5 der Verfahrensordnung werden für den Wettbewerb der zentralgeleiteten volkseigenen und gleichgestellten Betriebe um die Wanderfahne des Ministerrates folgende neuen Wettbewerbsgruppen aufgenommen:

A — Industrie und Verkehr

Kategorie I:

Chemische Großbetriebe
Kohlewertstoffe und chemisch-technische Erzeugnisse
Energie- und Elektromaschinenbau
Werkzeugmaschinenbau
Kraft- und Arbeitsmaschinen
Textilmaschinenbau, Ausrüstung für polygraphische Industrie, Nahrungs-, Genußmittel- und Verpackungsmaschinen;

Kategorie II:

Anorganische und allgemeine Chemie
Wasserwirtschaft (zentralgeleitete volkseigene Wasserwirtschaftsbetriebe).

§ 2

Folgende im § 5 der Verfahrensordnung genannten Wettbewerbsgruppen werden aufgehoben:

A — Industrie und Verkehr

Kategorie I:

Schwerchemie
Flüssige Brennstoffe
Energemaschinenbau
Elektro- und Werkzeugmaschinenbau
Ausrüstung für chemische, keramische, Nahrungsmittel-, Textil- und polygraphische Industrie;

Kategorie II:

Allgemeine Chemie und Kunststoffe
Wasserwirtschaft (Wasser- und Entwässerungswerke).

§ 3

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1956 in Kraft.

Berlin, den 20. März 1956

Ministerium für Arbeit und Berufsausbildung

I. V.: Heinicke
Stellvertreter des Ministers

• (1.) Anordnung (GBl. I 1955 S. 982)

Anordnung Nr. 3*
über die Ausbildung von Jugendlichen
für Anlernberufe.

Vom 6. April 1956

Zur Ergänzung der Anordnung vom 16. November 1954 über die Ausbildung von Jugendlichen für Anlernberufe (GBl. S. 934) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Die Aufstellung über die Zulassung von Anlernberufen (Anlage 1 zu § 1 Abs. 3 der Anordnung vom 16. November 1954) wird um folgende Berufe erweitert:

1 ö 45 f 0 § P3Z	Berufsbezeichnung	Lohn- gruppe	Aus- bildungs- dauer in Monaten	Mindest- emtritts- alter in Jahren
Berufsgruppe 24:				
Bauwirtschaft				
2457	Werkbahnarbeiter (Bergbau)	III	18	16 Vs
Berufsgruppe 25/26:				
Metallerzeugung und -Verarbeitung				
2586/01	Formenschleifer (Bergbau)	IV	12	17
Berufsgruppe 34/35:				
Textilindustrie				
3421	Strecker (Bastfaser- industrie)	III	12	14
3421	Selfkatoien-'Anleger (Kammgarnspinnerei) *	IV	18	14
3421	Ringspinnabzieher (3- und 4-Zylinderspin- nerei).....	IV	12	14
3443	Bobinetarbeiter	IV	12	14
3482	Zuschneider (Triko- tagenindustrie)	III	12	15
3551	Feinplätterin	III	12	16
3553	Garderobenplätterin ..	III	12	16
3553	Detacheuse.....	III	12	16
Berufsgruppe 43:				
Maschinenisten und zu- gehörige Berufe				
4337	Hilfsmaschinist (Tagebau)	III	18	16Vs
4351	Bandwärter (Bergbau)	III	18	16 Vs

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 6. April 1956

Ministerium für Arbeit und Berufsausbildung

I. V.: Wießner
Stellvertreter des Ministers

• Anordnung Nr. 2 (GBl. I S. 231)